

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1913**

2 (3.1.1913)



# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementpreis: Vierteljährlich 1 M. 10 S.  
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.  
Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile ober-  
deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.  
Anzeigen-Aufnahme bis vormittags 10 Uhr,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 2.

Freitag den 3. Januar 1913.

84. Jahrgang.

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

△ Karlsruhe, 2. Jan. Wie der Hof-  
bericht mitteilt, mußte der Großherzog  
wegen eines Influenzafalles den Neujahr-  
empfang fernbleiben. Die Großherzogin  
empfing am Neujahrstag nach dem Besuch des  
Gottesdienstes in der Schloßkirche die Damen  
und Herren des Hofstaates und der Hofstaaten  
der anderen Fürstlichkeiten, darnach die Mit-  
glieder des Staatsministeriums, den Präsi-  
denten des evang. Oberkirchenrats und den  
Prälaten Schmittknecht, ferner die aktiven  
Generale der Garnison und sonstige höhere  
Staatsbeamte.

△ Karlsruhe, 2. Jan. Der evang.  
Oberkirchenrat macht darauf aufmerksam, daß  
am 12. Januar der von der Generalsynode  
1904 beschlossene Missionssonntag wieder zu  
begehen und dabei die Kollekte für die Mission  
in den deutschen Schutzgebieten in allen Haupt-  
gottesdiensten zu erheben ist. Unter ange-  
messener Mitteilung an die Gemeinde sind  
Feier und Kollekte am Sonntag vorher anzukün-  
digen.

△ Karlsruhe, 1. Jan. Die Handels-  
kammer für die Kreise Karlsruhe und  
Baden hat soeben einen vorläufigen Bericht  
über das Jahr 1912 herausgegeben, welcher  
sich mit einer Uebersicht der allgemeinen Wirt-  
schaftslage unter Berücksichtigung der Ver-  
hältnisse des engeren Geschäftsbereiches, mit  
einer Schilderung des Geschäftsganges in den  
einzelnen Gewerbezweigen des Bezirks der  
Handelskammer Karlsruhe und schließlich mit  
der inneren Tätigkeit der Kammer beschäftigt.  
Aus dem Jahresbericht ist besonders die Er-  
wähnung von zwei großen Projekten be-  
merkenswert, die von einschneidender Be-  
deutung für die zukünftige wirtschaftliche Ent-  
wicklung sein werden: die Erstellung einer  
Wasserkraftanlage im Murgtal und die Er-  
stellung einer festen Rheinbrücke bei Murgau.

\* Karlsruhe, 2. Jan. [Aus-  
schuß-  
sitzung und Vollversammlung der  
Landwirtschaftskammer.] In den Tagen  
vom 9—11. ds. Mts. tagen in Karlsruhe  
mehrere Ausschüsse der Landwirtschaftskammer,  
so der Ausschuß für Wirtschaftspolitik,  
Agrargesetzgebung u. a., der Ausschuß für  
Wein-, Obst- und Gartenbau und der Aus-  
schuß für Pflanzenbau; auch die Ausschüsse  
für Tierzucht werden demnächst Sitzung ab-  
halten. Die Abhaltung der Vollversammlung  
der Landwirtschaftskammer ist für Ende  
Februar in Aussicht genommen.

△ Mannheim, 2. Jan. Wie wir schon  
mitteilten ist das vorläufige Programm für  
das an Pfingsten 1913 stattfindende 9. bad.  
Sängerbundesfest aufgestellt. Unseren  
früheren Mitteilungen wäre noch nachzutragen,  
daß am Samstag den 10. Mai, nachmittags  
von 5 Uhr ab, die Prüfung der am Wett-  
singen teilnehmenden Vereine beginnt. Für  
Samstagabend ist eine gesellige Zusammen-  
kunft im Ribelungenjaal geplant. Bei dem  
am Pfingstsonntag vormittag stattfindenden  
Festakt dürfen gegen 70 Bundesvereine mit  
der Verleihung der goldenen Medaille aus-  
gezeichnet werden. Im Anschluß an die Wett-  
singenkonzerte am Pfingstsonntag vor-  
und nachmittags beginnt die erste Hauptprobe für  
das Festkonzert. Am Pfingstmontag vormittag  
ist die 2. Hauptprobe, um 11 Uhr beginnt  
das Konzert selbst. Der Termin für die An-  
meldungen zu dem Fest läuft mit dem 15. März  
1913 ab.

△ Friedrichsfeld, 2. Jan. An einem  
Arbeiter einer hiesigen Fabrik wurde ein Ver-  
giftungsversuch verübt. Als der Arbeiter  
sein Mittagessen einnehmen wollte, fiel ihm  
der widerliche Geschmack der Suppe auf. Er  
schüttelte den Teller um und gewahrte darin  
Kattengift. Der Verdacht lenkt sich auf einen  
Arbeitskollegen. Eine Untersuchung ist einge-  
leitet.

\* St. Blasien, 2. Jan. Aus dem hiesigen  
Gefängnis ist ein Gefangener namens A.  
Mares aus Graz entsprungen. Als der Ge-  
fangenenwärter Mares beauftragte, mit ihm im  
Amtsgericht Holz zu holen, benützte der Ge-  
fangene, ein gefährlicher Dieb und Einbrecher,  
die Gelegenheit zu entfliehen.

△ Konstanz, 2. Jan. Nach dem Stadt-  
ratsbericht ist die Errichtung eines Denk-  
mals für Großherzog Friedrich I. in  
Aussicht genommen.

\* Konstanz, 2. Jan. In vergangener  
Nacht brach in dem benachbarten Kreuz-  
lingen in der dortigen Filiale der Z.-Fabrik  
L. Stromeyer & Co. Konstanz Großfeuer  
aus. Das 4stöckige Fabrikgebäude, in dem  
hauptsächlich Säcke und Militärartikel für das  
Schweizer Militär angefertigt werden, brannte  
bis auf die Grundmauern nieder. Große Bor-  
träge an fertigen Waren wurden ein Raub der  
Flammen. Die Maschinen wurden sämtlich  
unbrauchbar gemacht. Weitere Lagergebäude,  
sowie die in einem andern Haus unter-  
gebrachten Büroräume konnten mit großer  
Mühe gerettet werden. Der Schaden ist groß;  
um die etwa 150 Personen zählende Arbeiter-  
schaft weiter zu beschäftigen, werden provisorische  
Fabrikationsräume geschaffen werden.

△ Aus Baden, 1. Jan. Das Jahr 1913  
ist ein Kuriosum, wie es erst im Jahre  
2008 wieder eintritt. Der Fasching 1913 ist  
einer der kürzesten des Jahrhunderts. Da der  
Aschermittwoch schon auf den 5. Februar  
fällt, beträgt die Dauer des Karnevals 1913,  
der am 7. Januar einsetzt, nur 29 Tage,  
gegenüber 46 im Vorjahre und 53 i. J. 1911.

### Deutsches Reich.

\* Berlin, 2. Jan. Heute abend 7 Uhr  
war beim Kaiserpaar im Elisabethsaal des  
Kgl. Schlosses das alljährliche Diner für  
die kommandierenden Generale. Hier-  
bei saßen sich der Kaiser und die Kaiserin  
einander gegenüber. Links vom Kaiser saß  
Herzog Albrecht von Württemberg.

Feuilleton.

2)

## Auf gefährlicher Bahn.

Erzählung nach dem Englischen von S.

(Fortsetzung.)

Ein seltsames süßes Lächeln umspielte  
Janthes Lippen.

„Ich bin schon lange, lange mündig, Papa,“  
sagte sie mit weicher Stimme; „ich kann es  
kaum glauben, daß ich heute erst achtzehn  
Jahre zählen soll. So lange schon bin ich  
die Herrin des Hauses, daß ich mich kaum  
mehr erinnere, ein Kind gewesen zu sein. Du  
wirfst pünktlich beim Diner erscheinen, Papa!  
Aber jetzt versprich mir, daß Du Deinen trüben  
Gedanken nicht mehr nachhängst. Soll ich  
Morgan rufen?“ Sie beugte sich herab und  
drückte einen Kuß auf seine Stirne. „Könnte  
ich Dir doch all Deine Falten weglaffen, Papa,  
und Dich wieder ganz jung und schön machen,“  
fuhr sie lachend fort. „Bergiß nicht, daß ich  
die erste bin, die Dir eine gesegnete Weih-  
nachten wünscht. Später werde ich mich Dir  
im Glanze der Carre-Diamanten zeigen, Du  
kannst mich hier erwarten.“ In der nächsten  
Minute war sie gegangen.

Als sich die Türe hinter ihr geschlossen,  
schwand das Lächeln aus des alten Herrn  
Zügen und machte einem Ausdruck fast geister-  
haften Entsetzens Platz.

„Wie kann ich es ihr sagen?“ rief er, ver-  
zweifelt die Hände ringend. „Wie soll ich es  
ertragen, sie heute abend ahnungslos sich ihrer  
Triumphe freuen zu sehen — ich, der ich die  
Wahrheit weiß? Darf ich sie ihr noch länger  
vorenthalten?“ Seine Lippen bebten und sein  
weißes Haupt senkte sich tief auf die Brust  
herab, als ob die Stürme des Lebens es ge-  
beugt hätten.

„Heute noch nicht,“ sagte er — „heute soll  
sie es noch nicht erfahren. Sie ist so jung und  
glücklich, so stolz und schön, diesen einen Abend  
soll sie noch ungetrübt genießen, doch morgen  
will ich ihr alles sagen.“

Halb getrübt, halb beruhigt hatte sich  
Lady Janthe in ihr Ankleidezimmer zurück-  
begeben; sie kannte ihren Vater so genau, sie  
liebte ihn so zärtlich mit einer so gänzlichen  
vollkommenen Hingebung, daß sie nur schwer  
zu täuschen war.

„Er sieht nicht krank aus,“ sagte sie, „aber  
seine Stimme hatte einen fremden Klang —  
einen Klang, den ich nie zuvor gehört.“

Der Wind heulte klagend um das alte  
Haus — es klang fast wie ein Stöhnen von

Zeit zu Zeit — und trotz der Wärme ihres  
luxuriösen Gemaches schauderte Lady Janthe.

„Die Carres haben ihre Fehler,“ sagte sie,  
„aber sie sind nicht abergläubisch. Was be-  
deutet dieses sonderbare Gefühl, das mich  
plötzlich überfällt?“

Aber sie vergaß den Wind und ihr be-  
ängstigendes Vorgefühl beim Anblick der kost-  
baren Diamanten, der Familien-Erbstücke, die  
heute ihr Eigentum wurden. Sie legte das  
Kleid an von schwerem mattrosa Brocatstoff,  
mit kostbaren weißen Spitzen besetzt. Sie war  
groß und schlank — diese stolze Tochter eines  
stolzen Geschlechts — mit einer graziösen  
Figur und einer vollendeten Anmut in ihren  
Bewegungen. Sie hatte eine königliche Haltung  
— eine angeborene Würde, die sie nie verließ  
— und ein Gesicht, das die ganze stolze  
Schönheit der Carres in sich vereinigte. Die  
dunkeln, stolzen Augen schienen mit einer ge-  
wissen ruhigen Feierlichkeit in die Welt hinaus-  
zublicken, aber sie konnten auch leidenschaftlich  
aufleuchten, sowohl in Liebe als auch in Zorn.  
Eine Fülle prachtvollen dunkeln, natürlich ge-  
lockten Haares umrahmte das reine Oval des  
blühenden Antlitzes, das wirklich tadellos zu  
nennen war.

Die einzige Tochter einer der edelsten,  
ältesten Familien Englands, schön wie der



\* Berlin, 3. Jan. Die Finanzminister von Bayern, Württemberg, Sachsen, Baden und Hessen, die zu den morgen beginnenden Beratungen über die Gestaltung eines Besitzsteuergesetzes hierher gekommen sind, haben bereits gestern abend eine Vorbesprechung abgehalten.

\* Berlin, 3. Jan. Den Morgenblättern zufolge starb in Potsdam im 82. Lebensjahre die Witwe von Rudolf Gneist.

Hanau, 2. Jan. Im Eisenbahnrégiment forderte die Typhusepidemie ein neues Opfer.

\* München, 3. Jan. Das Befinden Paul Heyse's gibt neuerdings zu Bedenken Anlaß. Die von Herzschwäche herrührende Atemnot macht dem 83jährigen Dichter große Beschwerden.

Stuttgart, 2. Jan. Die Leiche des Staatssekretärs v. Kiderlen-Wächter wurde heute früh in einem einfachen schwarzen Holzarge aufgebahrt. Unter den Kranzpenden sind zu erwähnen solche des Königs und der Königin von Württemberg, der meisten Bundesfürsten, der Großherzogin Luise von Baden, sämtlicher diplomatischer Vertretungen in Berlin und Stuttgart, der württembergischen Ministerien und des Großen Generalstabs in Berlin. Bereits gestern abend und heute früh mit den ersten Schnellzügen haben sich eine große Anzahl Leidtragender zur Beisetzungsfeier hier eingefunden, u. a. die Staatssekretäre Kräfte und Dr. Solf und Unterstaatssekretär Zimmermann.

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg ist heute vormittag 11,50 Uhr hier eingetroffen und begab sich sofort ins Trauerhaus und von da zum Frühstück beim Generalstabschef des 13. Armeekorps, Oberst v. Mutius. Der Reichskanzler ist für heute abend vom König zur Abendtafel geladen, an der auch die beiden Staatssekretäre Kräfte und Dr. Solf, ferner Unterstaatssekretär Zimmermann, die Ministerpräsidenten von Württemberg und Bayern, sowie die Gesandten von Preußen und Bayern teilnehmen. Nach seiner Ankunft auf dem Hauptbahnhof hatte sich der Reichskanzler ins Trauerhaus begeben, um im Auftrag des Kaiserpaars der Schwester des Verstorbenen, Frau v. Gemmingen-Guttenberg, und den anderen Mitgliedern der Familie herzliches Beileid auszusprechen. Kurz nach 2 Uhr fanden sich die hohen Trauergäste mit dem abendlichen Reichskanzler an der Spitze im Trauerhause ein. Im Auftrag des Kaiserpaars legte der Reichskanzler ein kostbares Blumenarrangement am Sarge nieder. Der Oberhofprediger Prälat v. Kolb hielt eine kurze Andacht. Darauf wurde der Sarg auf die Straße getragen und im Leichenwagen geborgen. Als bald legte sich der Zug nach dem Pragerfriedhof in Bewegung. Studentische Korporationen eröffneten ihn unmittelbar hinter dem Sarg. Schritt der Reichskanzler als Vertreter des Kaisers und der Kaiserin, begleitet von dem Freiherrn v. Palm, einem Verwandten des Verstorbenen. Darauf folgten die Vertreter der anderen Fürstlichkeiten, unter ihnen Frhr. v. Hertling als Vertreter des Prinzregenten Ludwig von Bayern und Graf v. Adelmann als Vertreter der fremden Regierungen, die Staatssekretäre Kräfte und Dr. Solf, das diplomatische Korps, die württembergischen Minister und viele hohe Beamten. Des weiteren folgten Vertreter der Stadt Stuttgart, dann die übrigen Verwandten des Verstorbenen. Auf dem Pragerfriedhof war König Wilhelm persönlich erschienen. An seiner Seite erwartete Oberhofprediger Dr. v. Kolb den Sarg, der um 3 Uhr in die Kapelle getragen wurde. Unmittelbar hinter ihm folgte der König, der

der Schwester des Verstorbenen sein Beileid ansprach. Dem Beispiel des Königs folgten die Herzöge und der Reichskanzler mit seinem Adjutanten, beide die Kränze des Kaiserpaars niederlegend. Sodann hielt der Hofprediger die Ansprache; hierauf trat der König als erster an das Grab und warf einen Lammenzweig hinab. Ihm folgten die übrigen Teilnehmer des Trauergesanges. Um 4 Uhr war die Feier beendet.

\* Stuttgart, 2. Jan. Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg ist heute abend um 9,17 Uhr in Begleitung des italienischen Botschafters in Berlin, Bansa, nach Berlin zurückgereist. Zur Verabschiedung hatten sich Ministerpräsident Dr. v. Weizsäcker, der preussische Gesandte v. Below-Ruhau, Legationsrat Frhr. v. Neurath und andere Herren eingefunden. Die Staatssekretäre Kräfte und Dr. Solf, sowie Unterstaatssekretär Zimmermann sind ebenfalls mit dem gleichen Zug nach Berlin zurückgereist. Als sich der Zug in Bewegung setzte, bereitete ein zahlreiches Substitut dem Reichskanzler eine lebhafte Ovation.

Saarbrücken, 2. Jan. Auf den Gruben des französischen Saarbergbaues sind die Befehlsbefugnisse heute morgen vollständig und ruhig angefahren. Die Auestandgefahr ist damit endgültig beseitigt.

#### Österreichische Monarchie.

\* Budapest, 2. Jan. Zwischen dem Präsidenten des Abgeordnetenhauses, Grafen Tisza und dem oppositionellen Abgeordneten Grafen Michael Karolvi fand heute ein Säbelduell unter schweren Bedingungen statt. Es wurden 32 Gänge geschlagen. Das Duell dauerte 1 Stunde. Graf Karolvi erlitt mehrere Riswunden, Graf Tisza einen flachen Hieb auf die Hand. Die Gegner schieden unverwundet.

\* Wien, 3. Jan. Auf der Semmering-Bootsleigh-Bahn ereignete sich gestern ein Unglücksfall, von dem die Schwägerin des deutschen Gesandten in Belgrad, Frhr. v. Griesinger betroffen wurde. Die 15jährige Baroness Margit Oßermann hatte am Tag zuvor den 2. Preis beim Bootsleighrennen errungen. Sie fuhr gestern mit Baron Ulrich über die Sonnenwendsteinbahn und stieg gegen einen Baum, wobei die Mannschaft in weitem Bogen vom Bod geschleudert wurde. Die Baroness wurde bewußtlos fortgeschafft. Die Ärzte konstatierten eine das Kinn zerplitternde und bis zur Zunge reichende juchbare Wunde, sowie einen schweren Schädelbruch.

\* Reichenberg (Böhmen), 2. Jan. In einem hiesigen Hotel wurde heute der Finanzbeamte Franz Lang von seiner jungen Frau, die getrennt von ihrem Manne in Leipzig lebt und die auf Besuch gekommen war, bestaubt und erwürgt. Darauf erdrosselte die Frau ihren 5jährigen Knaben und erhängte sich dann selbst am Fenstereisen.

#### England.

\* London, 2. Jan. Die Reunion der

Botschafter hat heute nachmittag im auswärtigen Amt unter dem Vorsitz von Sir Edward Grey ihre Sitzungen wieder aufgenommen.

\* Amerika.  
New-York, 2. Jan. Castro hat auf dem Dampfer der Hamburg-Amerika-Linie „Hamburg“ für Samstag Plätze bestellt.

#### Der Krieg auf dem Balkan.

Konstantinopel, 2. Jan. Die Blätter melden einen neuen Sieg der Türken vor Skutari. Die Montenegriner wurden unter Verlusten zurückgeworfen und ließen zwei Geschütze in den Händen der Türken. 300 Montenegriner wurden gefangen genommen. Auf türkischer Seite wurden drei Mann getötet und fünf verwundet.

\* Konstantinopel, 2. Jan. Der Ministerrat beschloß, den ottomanischen Bevollmächtigten neue Instruktionen zu übermitteln. Es heißt, die Pforte bestrebt sich noch immer auf dem Besitz des Vilajets Adrianopel bis Kant und stünme einer Grenzberichtigung zu, die nicht den Charakter einer Gebietsabtretung trage. Die Pforte bestrebt sich weiter auch auf dem Besitz der Inseln des Archipels und willige ein, die Entscheidung der Mächte betr. Aketa und die Gebiete westlich des Adrianopeler Vilajets anzunehmen gemäß den allgemeinen Interessen. Eine maßgebende Persönlichkeit im Ministerium des Auswärtigen erklärte, daß die Verhandlungen sich auf dem besten Wege zum Frieden befänden, ohne daß man irgend eine bestimmte Erklärung abgeben könne. Alle türkischen Abendblätter legen großen Optimismus an den Tag und glauben, daß der Frieden binnen 10 Tagen gewiß geschlossen sein werde.

\* Konstantinopel, 3. Jan. Der Minister des Auswärtigen erklärte gestern dem Privatkorrespondenten des „W T B“, die Pforte habe ihren Delegierten in London neue präzisere Instruktionen gesandt, wonach die Pforte keine Inseln im ägäischen Meer abtreten könne, daß sie dagegen geneigt sei, eine Restifizierung der Grenze des Vilajets Adrianopel vorzunehmen, das aber vollkommen der Türkei verbleiben müsse. Weiter führte der Minister aus, daß jetzt ein großer Schritt zum Frieden getan sei. Von einem geschrittenen Frieden zu sprechen, gehe aber zu weit, da die Türkei unbedingt den Krieg wieder beginnen werde, falls Adrianopel nicht der Türkei verbleiben sollte.

\* Belgrad, 2. Jan. Die Einberufung des Landsturms erfolgte hauptsächlich, um die ermüdeten Truppen des 3. Aufgebots im Garnisondienst abzulösen.

#### Berlins Nachrichten.

\* Durlach, 2. Jan. Der Gesangsverein Lyra beging am 1. Weihnachtstfeiertag, wie alle Jahre, seine Weihnachts-

schönste Traum eines Künstlers oder Poeten, hochbegabt, feingebildet, konnte man sich ein glücklicheres Los denken, als das, was Janthe Carre zu erwarten schien? Heute, am Weihnachtstabend, erreichte sie ihr achtzehntes Jahr, und auf ihren besonderen Wunsch sollte dieser Tag durch einen großen Ball gefeiert werden. Da des alten Lords großer Freude hatte er einen Brief von Lord Ravenscourt erhalten, worin ihm dieser meldete, daß er sich um die Weihnachtszeit in der Nachbarschaft aufhalten und mit großem Vergnügen auch einige Tage im Hause Lord Carres zubringen würde, welcher Brief natürlich mit einer herzlichen Einladung zu dem Geburtstagsball beantwortet worden war.

Es weilten auch noch andere Besucher im Hause: Lord und Lady Morston, Sir Harry Tredegar — einer von Lady Janthes feurigsten Bewunderern — Miss Beloughton, die hübsche Blondine Alice Lowther — alle waren gekommen, um das Weihnachtsfest unter dem gastfreien Dache von Lord Carre zu verbringen.

Lady Janthe war als Herrin des berühmten Hauses sehr beschäftigt gewesen. Man hatte große Ansprüche an ihre Umsicht und Anordnungs-gabe gestellt, aber sie hatte sich doch denselben gewachsen gefühlt. Sie war die

liebenswürdigste, gewandteste Wirtin, die man sich denken konnte, und selbst ältere Damen beneideten sie um ihren Takt und ihr sicheres selbstbewusstes Auftreten an diesem Weihnachtstabend.

Es war schon spät, als sie ihr Ankleidezimmer aufsuchte, aber niemand hätte ihre Toilette überrett können. Während sie sich mit den kostbaren Juwelen schmückte, dachte sie mehr daran, die Bewunderung ihres alten Vaters als die der sämtlichen vornehmen Gäste zu erregen.

Und wenige Minuten später stand sie, ein reizendes Bild mädchenhafter Lieblichkeit und weiblicher Würde, vor Lord Carre, und ihr süßes, melodisches Lachen machte sein Herz vor Wonne erbeben.

„Bewunderst Du mich, Papa?“ fragte sie, die dunklen Augen voll zu ihm aufschlagend. „Du bist die Königin unter den schönen Damen,“ sagte er, und ihr den Arm bietend, führte er sie die breite Treppe hinunter.

Ein leises Murmeln der Bewunderung ging durch die Gesellschaft, als sie den Salon betraten. Nie hatte Lady Janthe reizender ausgegesehen. Lord Ravenscourt besaßte sich, sie zu begrüßen; aber weder ihm, noch einem anderen ihrer Verehrer gelang es, sie von Lord Carres Seite zu entfernen. Es war die reine Wahr-

heit, als sie sagte, daß ihr Vater ihr das Liebste sei auf der Welt.

Die Töne einer großen Glocke riefen die Gesellschaft in den Speisesaal, wo das Weihnachtsbankett stattfinden sollte, wo Lady Janthe mit einer gewinnenden, würdevollen Anmut die Honneurs machte.

Während fröhliche Scherze, herzliche Wünsche die Runde machten, ahnte niemand, welche Qualen der alte Lord in seinem Innern ausstand — wie er fortwährend um Kraft und Stärke flehte, um seiner Tochter willen die entsehlige Bein noch etwas länger ertragen zu können. Niemand wußte, wie er sie betrachtete, die geliebte Tochter, mit der Ruhe tödlicher Verzweiflung im Herzen, und sich immer und immer wieder fragte, wie er ihr die schreckliche Mitteilung machen sollte. Jetzt erhob er voll Bewunderung sein weißes Haupt. „Was wünschten sie ihm, die heiteren Gäste? — Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!“ Wie konnten sie auch wissen, daß dieser Weihnachtstabend ihm die Todeswunde gebracht? „Ein glückliches neues Jahr!“ — O, es würde das erste sein, das in Kummer und Schande für ihn anbrach!

(Fortsetzung folgt)



feier. Der geräumige Saal war schon lange vor Beginn, obwohl Einführung nicht geübt war, bis auf den letzten Platz besetzt, in der gewissen Zuversicht, einige angenehme Stunden zu verbringen; ein gewähltes Programm befruchtete selbst höhere Ansprüche. Eingeleitet wurde die Feier mit Schäfers Sonntaglied von Kreuzer, welches unter Leitung des neuen Dirigenten sehr stimmungsvoll zu Gehör gebracht wurde; auch die weiteren Chöre von Kewer und Angerer zeugten von der Tüchtigkeit des neuen Leiters. Sehr stimmungsvoll und verständnisvoll wurde von einem Mitglied das Bariton solo „Auf der Wacht“ von Klüffel vortragen. Vorzüglich ansprachen die schneidig aufgeführten „Lustige Schneeschipper“, urkomisches Terzett von Hans Bastyr, sowie das gut einstudierte Weihnachtspiel „Heimkehr“ von F. Diez und das Lustspiel „Eine diplomatische Bundesfahrt“ von R. Hertwig. Auch hier bewies der Verein, daß er über gute Kräfte verfügt. Die Regie lag in bewährten Händen. Im Verlauf des Abends gedachte der Vorstand Herr Stedner des zuück-

getretenen Dirigenten Herrn A. Diez, Musiklehrer, Karlsruhe, und beleuchtete dessen große Verdienste um den Verein und gab die Ernennung zum Ehren-Chormeister bekannt. Leider war es Herrn Diez wegen Krankheit nicht möglich, zugegen zu sein; doch der folgende Beifall bezeugte, welche Fülle von Hochachtung sich Herr Diez in den langen Jahren erworben hat. Desgleichen erhielt ein Sänger für 25 jährige Mitgliedschaft das Diplom als Ehrenmitglied und den Sängerring, worauf der Vorstand die jüngeren Sänger aufforderte, auch treu zur Fahne zu stehen, um auch dieser Ehre teilhaftig zu werden, sowie auch den Dank auszusprechen für alle, welche dazu beigetragen haben, die Feier zu verschönern.

W Durlach, 1. Jan. Die Sonnenwende-Feier des Kartells freireligiöser Vereine von Karlsruhe fand am Sonntag den 29. Dezember unter so zahlreicher Beteiligung ihrer Mitglieder und Freunde statt, daß der Saal der Festhalle bereits vor Beginn der Feier bis auf den letzten Platz besetzt war.

Die Festrede hatte der Prediger der freireligiösen Gemeinde Ludwigshafen, Herr Dr. Weik, übernommen. Im übrigen wurden von der Sängereileitung des Arbeiterbundes „Vorwärts“ mehrere Chöre unter der Leitung ihrer Dirigenten Herrn Chormeister B. Essler zum Vortrag gebracht, die von den Anwesenden mit großem Beifall aufgenommen wurden. Auch Beifall fanden die Musikvorträge der Kapelle des Musikvereins „Oyra“ unter der Leitung des Dirigenten Herrn K. Ostermeyer. Einige Mitglieder des deutschen Freidenkerbundes brachten unter Regie des Herrn Keller aus Aue das Lustspiel von J. B. Gerling, „Der Jesuit und der Freidenker“ betitelt, zur Ausführung und ernteten die Spieler überaus großen Applaus. Zur Abwechslung trugen dann noch zwei Mädchen und ein Knabe sehr sinnreiche, den Anschauungsgegenstände und der Feier entsprechende Gedichte vor, die von allen Festteilnehmern ein aufmerksames Gehör fanden. Den Schluß der abwechslungsreichen Feier bildete ein Tanzvergnügen.

**Entwässerungsarbeiten beil.**

80 cbm Erdaushub, 300 qm Planierungsarbeiten, Verlegen von 60 cbm Sidersteinen und 100 lfd. m Zementröhren für die beiden Unterführungen der Volkartsweyerstraße der Verlegung des Personenbahnhofs Karlsruhe nach Finanzministerialverordnung vom 3. 1. 1907 öffentlich zu vergeben. Getrennt hiervon Steinhauerarbeiten für das Einlassen der Unterlagplatten in 86 Granitquader im neuen Personenbahnhof hier. Unterlagen, unentgeltlich für die Entwässerungsarbeiten und für die Steinhauerarbeiten gegen 20 Pf. Kostenertrag nach auswärts gegen bestellgeldfreie Einsendung — Ettlingerstraße 39 zu erhalten. Angebote, postfrei, verschlossen mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens Montag den 13. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, bei uns einzureichen. Beschlagnahmefrist: 3 Wochen. Karlsruhe, 2. Januar 1913. Gr. Bahnbauinspektion II.

Eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Gas, Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstraße 5.**

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock ist sofort oder auf 1. April zu vermieten **Weiberstr. 10.**

Eine schöne 3-Zimmerwohnung im 3. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten **Hauptstraße 15.**

Eine schöne Wohnung von drei Zimmern mit Balkon und allem Zubehör im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Werderstraße 3 im Laden.**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 großen Zimmern samt Zubehör, sowie eine kleine Parterre-Wohnung samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Amalienstraße 27, 1. St.**

**Wohnung** von 2 schönen Zimmern nebst Zubehör auf April zu vermieten **Hauptstraße 8**

Schöne 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher, Waschküche, Wasser- und Gasleitung Seboldstraße 22 parterre per 1. April preiswert zu vermieten. **A. Leuker, Lammitzstr. 23.**

Zweizimmerwohnung auf 1. April oder auch früher zu vermieten **Pfingstraße 17, Laden.**

**Werderstraße 10** ist der 2. Stock mit 4 Zimmern, Badezimmer und allem Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, beide auf die Straße gehend, im 4. Stock ist sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres **Werderstraße 3 im Laden.**

Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock samt Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Gerberstraße 3 im Laden.**

Eine Wohnung von 1 großen Zimmer samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten **Herrnstraße 7.**

**Hauptstraße 24** im 4. Stock ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit wundervoller Aussicht auf den Turmberg auf 1. April sehr billig zu vermieten.

**Sulzentrstraße 8** im Hinterhaus ist eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April an anständige Leute zu vermieten. Näheres im Laden oder Blumenstraße 13.

**Freundliche 6-Zimmer-Wohnung** ohne vis-à-vis per 1. April oder später zu vermieten **Hauptstraße 16**

Eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Mittelstraße 12**

Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Zubehör ist auf 1. April zu vermieten **Baseltorstraße 20**

Schöne geräumige Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten **Hauptstraße 3**

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Schweinestall ist auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Zäuerstraße 15, 2. Stock.**

Auf 1. April ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern und reichlichem Zubehör Amalienstraße Nr. 3, zu vermieten. Näheres **Spitalstraße 20 II**

**Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicher, per 1. April zu vermieten **Herrnstraße 4**

Eine Wohnung, bestehend aus 1 größeren und 1 kleineren Zimmer mit Küche, auf 1. April zu vermieten **Herrnstraße 55.**

Daselbst auch eine 1-Zimmer-Wohnung mit Küche

Eine schöne große 2-Zimmer-Wohnung im 3. Stock an ruhige, anständige Leute per 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Lammstraße 23 im Laden.**

**Killisefeldstr. 7, 2 St.,** eine Zweizimmerwohnung mit Zubehör sowie eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Daselbst sind 2 Betten zu je 25 M., 1 Kleidergestell 2 M., klein. Küchenschrank 1 M., 2 Stühle je 1 M., 1 Anrichte 1.50 M. zu verkaufen. Ertragen 2. Stock

**Möbliertes Zimmer** an einen Arbeiter zu vermieten **Pfingstraße 17, Laden**

Eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Mansarde und allem Zubehör mit Küche und Leuchtgas ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Lammstr. 9, part.**

Begzugshalber ist eine schöne Zwei-Zimmerwohnung mit Gas, Wasser und Glasabschluß im 3. Stock auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Weiberstr. 7, 1 St.**

Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern samt Zubehör in der Hauptstraße, auf 1. April zu vermieten. Näheres **Spitalstraße 20 II**

Wohnung im 2. Stock von 2 Zimmern, Küche und Zubehör mit Glasabschluß auf 1. April zu vermieten **Ettlingerstr. 42.**

**Laden mit 3-Zimmerwohnung,** Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres **Darmstädter Hof.**

**Karlsruher Allee 9** ist per 1. April eine sehr geräumige 3-Zimmerwohnung mit Küche, Bad und Zubehör.

**Karlsruher Allee 11** ist 1 Zimmer u. Küche p. 1. Feb. oder 1. März.

**Auerstr. 9,** parterre, sind 3 Zimmer u. Küche p. 1. Apr. zu vermieten. **H. B. Hofmann, Karlsruhe.** Telephon 1752.

Freundliche 2-Zimmerwohnung im 2. Stock sofort oder später zu vermieten **Aue, Kaiserstraße 5,** in nächster Nähe von Durlach.

**Aue.** Schöne 2-3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten **Waldhorstraße 78** im Laden.

In nächster Nähe des neuen Bahnhofes werden an der **Auerstraße**

**18 Bauplätze** billigst verkauft. Der ganze 6300 qm große Platz wird auch auf einmal abgegeben. Auskunft erteilt **H. Becker,** Architekt in Eppingen (Baden).

Eine 3-Zimmerwohnung mit Küche, Keller, Speicher und eine Werkstatt auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Geschäfts-Empfehlung.**  
Der verehrlichen Einwohnerschaft von Gröbzingen und Durlach zeige ich an, daß ich seit 1. September 1912 ein **Baugeschäft** gegründet habe. Durch meine langjährigen Erfahrungen bin ich in der Lage, allen Anforderungen im Baufach im Boden und in der Höhe gerecht zu werden. Zugleich empfehle ich mich im Anfertigen von **Küchenöfen** nach eigener Erfindung und halte mein Lager in **Zement, Platten, Ziegeln, Schindeln u. s. w.** bei billiger Berechnung bestens empfohlen. Es wird mein Bestreben sein, meine Kundschaft aufs Beste zu bedienen und bitte deshalb um geneigten Zuspruch. Aufträge werden entgegengenommen in meiner Wohnung oder in Durlach an der Baustelle des Herrn Pch. Kaiser, Glasmeister, Killisefeldstraße. **W. Krieger, Baugeschäft.** Gröbzingen, Kaiserstraße 51



## Werktmeister-Bezirksverein Durlach.

Am Sonntag den 5. Januar, nachmittags 3 Uhr, findet im Saale zur „Festhalle“ unsere

### Weihnachtsfeier

bestehend in Theater, Konzert und Kinderbescherung statt, wozu wir unsere werthen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen.

Die Bescherungskarten können beim 1. Schriftführer, Reichenbachstraße 9, 11, in Empfang genommen werden

### Der Vorstand.

NB. Die nächste Versammlung findet am Samstag den 11. Januar im Amalienbad (Rebenzimmer) statt.

## Bäckerklub Eintracht Durlach.

Sonntag den 5. Januar, nachmittags 1/2 4 Uhr beginnend, findet im „Sambrius“

### Tanzunterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet

### Der Ausschuss.

## Mostanjab

Bestbewährter Ertrag für Obstmost und Rosinenwein für 150 Liter ausreißend 3 20 u. 4.

50 „ 1.25 u. 1.50

Adlerdrogerie Ang. Peter.

Kleineres Fabrikgeschäft wünscht mit

## Kapitalisten

oder einem gut fundierten Baugeschäfte in Verbindung zu treten zwecks Erstellung eigener Räumlichkeiten. Best. Offerten sub M. 141 durch Haagenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe, erbeten

Fleißiges, ehliches

### Küchenmädchen

auf 10. Januar gesucht  
Restaurant Fürstenberg

Einfaches gutempfohlenes

### Mädchen

für Küche und Haus gesucht  
Mottkestr. 24 IV.

3-4-Zimmerwohnung in gesunder und schöner Lage von kleiner Familie vor 1. April zu mieten gesucht. Offerten u. Nr. 2 an die Expedition d. Bl.

### Gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermieten  
Rappenstr. 2, 2. St.

### Ein möbliertes Zimmer

ist sofort zu vermieten  
Wilhelmstr. 3, Hinterh.

Ein junger Kattensänger zugelaufen Abzuholen bei

Andr. Steinbach, Thomashof.

Ein guterhaltener

### B-Bass

ist preiswert zu verkaufen Zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Ein Viertel Aker in der Luft, sowie ein Garten in der Nähe der Stadt sind zu verpachten Zu erfragen

Mittelstraße 2.

### Entflogen

ein älterer Kanarienvogel. Wiederbringer erhält Belohnung.

E. Schahl, Gröyingerstr. 71.

## Aue. Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Vaters, Großvaters und Schwiegervaters

### Eduard Günther

Landwirt.

für die Blumenspenden und den erhebenden Grabgesang des Gesangsvereins „Liedertafel“ und der Schulkinder unter Herrin Hauptlehrer Linder sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Aue den 2. Januar 1913.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Karoline Günther, g. v. Brand.

## Geschäfts-Empfehlung.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur gef. Kenntnissnahme, daß ich unterm heutigen Friedrichstr. 4 ein

### Wittualien-Geschäft

eröffnet habe. Ich empfehle unter Aufsicherung feiner, guter Ware zu billigsten Tagespreisen: Eier, Käse, Butter, Fett und Wurstwaren, Flaschenbier (Eggen), ferner Zigarren u. Zigaretten, Rauch-, Kau- u. Schnupftabak.

Hochachtungsvoll

Matth. Hansmann, Friedrichstr. 4 (bei Hecht).

## Sehr wichtig!

für Automobil-Garage und Automobil-Besitzer.

Das große Uebel, alle zerbrochenen und gesprungenen Gegenstände (Motorzubehörsstücke, Aluminium-Platten, Figuren, Kochtöpfe, Löffel etc.) wegzuzwerfen, ist beseitigt.

Durch jahrelange Versuche bin ich in der Lage

● Aluminium zu löten und zu schweißen. ●

Für Haltbarkeit und Festigkeit wird garantiert und billige Berechnung zugesichert.

Autogen. Schweissanstalt für sämtliche Metalle

Aug. Pfaff, Durlach, Pfanzstr. 33.

## Räumungsverkauf

mit 10 % Rabatt

auf

## Damenkleiderstoffe

## Herrenkleiderstoffe

Große Auswahl.

Bekannt gute Qualitäten.

## Louis Luger

am Marktplatz.

Aue.

Meine Lokaltäten sind morgen Samstag von abends 6 Uhr ab für den hiesigen Handwerker- und Gewerbeverein reserviert.

Emmert zur Blume.

## Berliner Pfannenkuchen

in die Füllung täglich frisch  
Conditorei A. Herrmann.

## Herzlichen Dank

allen Freunden und Gönnern, welche durch liebe Gaben wieder eine so schöne Bescherung der Kleinen ermöglichte

Der Vorstand der Kleinkinderschule.  
Wiederbeginn der Kleinkinderschule Dienstag, 7. Januar.

## Glänzende Existenz

für Herren und Damen aller Stände oder großartiger Nebenverdienst.

Sofort 300 Mk und mehr monatlich kann jeder verdienen mit einem kleinen Kapital von

2-300 Mk.

Kann in der eigenen Wohnung ausgeführt werden. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Keine Versicherung. Da es sich um eine streng reelle Sache handelt, wollen sich nur seriöse Leute melden. Offert. unt. „V. 142“ befördert Annonce-Exped. Adalb. Müller, Berlin C 54.

An gutem Mittag- u. Abendtisch können noch einige Arbeiter teilnehmen

Amalienstr. 17. part. r.

### Zu verkaufen

ein kleiner Britischenwagen, 10 bis 15 Hpr. Tragkraft, weiß überzählig, und eine Grube Pferde-dung. Näheres bei Jos. Baumgärtner, Mineralwasserfabrik und Kohlenhandlung, Durlach, Herrenstraße 16

### Gut möbliertes Zimmer

an besseren Herrn sofort zu vermieten

Schloßstr. 8, III, 1.

Dasselbst ist auch ein fast neuer Kinderklappstuhl zu verkaufen.

Feinste

## Tafelbutter

empfehlen fortwährend

Karl Zoller

Tel. 182. Mittelstr. 10

## Stadt Durlach. Standesbuchs-Auszüge.

Geboren:

23. Dez.: Anna Berta, Bat. Johannes Meißburger, Uhrmachermeister.

23. „ Kurt Adolf, B. Otto Langen-

stein, Schreiner.

24. „ Christian Otto, Bat. Heinrich

Reiber, Fabrikarbeiter.

25. „ Wilhelm Friedrich, Bat. Hein-

rich Ernst Stuy, Post-

schaffner.

26. „ Hans Rolf, Bat. Dr. Hans

Stromeyer, Gr. Amtmann.

29. „ Ella, Bat. Ludwig Käfer, Bahn-

arbeiter.

31. „ Georg Friedrich Karl, Bat.

Georg Erny, Fabrikarbtr.

Eschließung:

28. Dez.: Ambrosius Ludwig Otto Ruh-

land von Friesenheim, Amt

Ludwigshafen, Orgelbauer,

und Anna Magdalena Ruhr

von Gröyngen.

Gestorben:

24. Dez.: Hermann Christian Nolte, Ma-

gazinbeamter, Ehemann,

42 1/2 Jahre alt.

26. „ Friedrich Albert, lediger Kauf-

mann, 17 1/2 Jahre alt.

29. „ Jakob Friedrich Steinbrunn,

Gastwirt, Ehemann, 66 3/4 a.

Vorausichtige Witterung am 4. Jan.

keine wesentliche Aenderung.

Hierzu eine Beilage.



# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 2.

Freitag, 3. Januar 1913.

## Anmeldung zur Stammrolle.

In Gemäßheit des § 25 der Wehrordnung werden die Militärlastpflichtigen, welche bei dem Ersatzgeschäft des Jahres 1913 meldungspflichtig sind, aufgefordert, sich zur Stammrolle anzumelden.

1. Zur Anmeldung sind verpflichtet:

- alle Deutschen, welche im Jahr 1913 das 20. Lebensjahr zurücklegen, also im Jahr 1893 geboren sind;
- alle früher geborenen Deutschen, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig durch Ausschließung, Ausmusterung, Heberweisung zum Landsturm, zur Ersatzreserve oder Marine-Ersatzreserve, oder durch Aushebung für einen Truppen- oder Marine-Teil entschieden ist, sofern sie nicht durch die Ersatzbehörden von der Anmeldung ausdrücklich entbunden oder über das Jahr 1913 hinaus zurückgestellt wurden.

2. Die Anmeldung erfolgt bei dem Gemeinderat des Ortes, an dem der Militärlastpflichtige seinen dauernden Aufenthalt hat. Hat er keinen dauernden Aufenthalt, so muß die Anmeldung an dem Orte des Wohnsitzes und beim Mangel eines inländischen Wohnsitzes an dem Geburtsort, oder wenn auch dieser im Ausland liegt, an dem letzten Wohnsitz der Eltern geschehen.

3. Ist der Militärlastpflichtige von dem Orte, in dem er sich nach § 2 zu melden hat, zeitig abwesend, so haben die Eltern, Vormünder, Lehr-, Bot- oder Fabrikherren die Verpflichtung zur Anmeldung.

4. Die Anmeldung hat vom 15. Januar bis 1. Februar **Zimmer Nr. 2 auf hiesigem Rathaus** zu geschehen, sie soll enthalten: Familien- und Vorname des Pflichtigen, dessen Geburtsort, Geburtsjahr und -tag, Aufenthaltsort, Religion, Gewerbe oder Stand, sodann Name, Gewerbe oder Stand und Wohnsitz der Eltern, sowie ob diese noch leben oder tot sind. **Sofort die Anmeldung nicht am Geburtsort erfolgt, ist ein Geburtszeugnis\*) vorzulegen. Bei wiederholter Anmeldung müssen die Lösungsscheine vorgelegt werden.**

5. Wer die vorgeschriebene Meldung unterläßt, wird mit Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder mit Haft bis zu drei Tagen bestraft.

\*) Diese Geburtszeugnisse sind kostenfrei zu erteilen (R.M.G. § 32).  
Durlach den 2. Januar 1913.

Der Gemeinderat.

Reichardt.

Dreilust

## Städtische Sparkasse Durlach

unter Bürgschaft der Stadtgemeinde,  
daher zu allen Zeiten unbedingt sichere Kapitalanlage.

**Einlagenbestand 20 Millionen Mark.**

Annahme von Einlagen bis zum Betrage von Mk. 20000.— auf

**Sparbuch und Scheckkonto;  
Anlagestelle für Mündelgeld.**

Die Einlagen werden alle, ohne Unterschied der Höhe, mit

**4%**

tagweise verzinst.

**Wir besorgen kostenlos:**

Die Abholung der Einlagen in den Wohnungen der Sparer gegen Abgabe von Sparmarken;  
die Ueberweisung der Einlagen von anderen Kassen hierher;  
Gehaltsüberweisungen für die Beamten;  
Zahlungen und Ueberweisungen nach auswärts;  
Einlösung von Schecks u. dergl. anderer Sparkassen und Banken zwecks Gutschrift.

Einzahlungen wie Rückzahlungen können auch durch Banküberweisung oder auf Postscheckkonto erfolgen.

**Reichsbank - Girokonto**

durch die Filiale der Badischen Bank in Karlsruhe, die Rheinische Kreditbank, Filiale Karlsruhe, und die Badische Bank in Mannheim.

**Postscheckkonto Nr. 1216**

beim Postscheckamt Karlsruhe.

Nähere Auskunft wird an der Kasse erteilt.

Der Verwaltungsrat.

### Wohnung.

3-4-Zimmerwohnung in gutem Hause von zwei alleinstehenden Damen zum 1. April zu mieten gesucht. Angebote zu richten an Hrl. Fries, Turmbergstr. 15.

Geräumige helle 3-Zimmer-Wohnung Lammstr. 25, 2. Stock, mit Küche, Keller und Speicher pr. sofort oder 1. Januar 1913 zu vermieten.

Carl Leussler, Lammstr. 23.

## Frauenarbeitschule.

Der 1. Kurs des Jahres 1913 in Hand- und Maschinennähen, Flicken und Sticken, Klöppeln und Knüpfen beginnt am 7. Januar, vormittags 8 Uhr.

Der Unterricht im Nähen (Hand- und Maschinennähen) wird täglich von 8-12 Uhr und zwei, auf Wunsch auch viermal wöchentlich von 2-5 Uhr erteilt; der Unterricht im Sticken, Klöppeln und Knüpfen findet zweimal wöchentlich von 2-5 Uhr statt.

Anmeldungen werden bei Frau Geh. Regierungsrat Turban, Herrenstraße 11 (Amthaus 2. Stock), von 2-4 Uhr nachmittags entgegen genommen.

## Kaufmännischer Verein

Eingetragener  
.. Verein ..



Durlach

Gründungs-jahr  
.. 1898 ..

### Zusammenkunft:

Jeden Donnerstag, abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
im Vereinslokal Hotel-Restaurant zum  
Badischen Hof. Gäste stets willkommen!

### Reichhaltige Bücherei:

Über 1000 Bände, enthaltend: ...  
Werke belehrenden Inhalts ♦ Reise-,  
Länder- und Völker-Beschreibungen ♦  
Unterhaltende Werke ♦ Musik, Kunst  
und schöne Literatur ♦ Romane und  
Erzählungen ♦ Allgemeines ♦ Zeit-  
schriften, Illustrierte Zeitschriften ♦  
Lexika ♦ Kartenwerke ...

Die Abgabe der Bücher erfolgt an den  
wöchentlichen Vereinsabenden von  
9-9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Vereinslokal ...

Fach- und wissenschaftliche

.. .. Vorträge .. ..

### Verschiedene Veranstaltungen:

Herren-Abende, Familien-Abende und Bälle,  
Schwarzwald-Wanderungen u. dergl. m.

## Preussische-Süddeutsche Klassen-Lotterie Nr. 228,

erste Ziehung am 13. und 14. Januar 1913, empfängt noch einige Viertel- und Achtel-Lose

Karl Hess, Jos- u. Cigarren-Spezial-Geschäft,  
Hauptstraße 60 — Telefon 112.

## Einfamilien-Häuser

der Neuzeit entsprechend, in sehr schöner Lage am Turmberg,  
mit Garten, billig zu verkaufen. Weitere Einfamilien-  
häuser sind im Bau begonnen. Pläne können eingesehen  
werden.

Tel. 155

Wilh. Sackberger, Architekt,  
Durlach, Turmbergstraße 17.

## Café Berghausen z. weissen Röss'l.

Eigene Konditorei. Vorzögl. Kaffee, Tee, Chocolate  
Fremden-Pension. Zimmer von 3 Mk. an.  
Dorfelder Billard.



**Wohnung zu vermieten.**  
Schöne 3-Zimmer-Wohnung zu vermieten bei **Aug. Ed.**, Metzgermeister, Spitalstraße 2.

Eine Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche samt Zubehör im 3. Stock ist auf 1. April zu vermieten **Seboldstraße 6.**

3 schöne 2-Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Wilhelmstraße 5 I.**

Eine freundliche Parterre-Wohnung in schöner, freier Lage von 3-4 Zimmern, Küche, Keller, Anteil am Garten ist sofort oder auf 1. April zu vermieten. Näheres **Mittnerstraße 15**

Schöne 2-Zimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten **Seboldstr. 10.**

3 große Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten **Blumenstr. 7, 2. Stock.**

**Amalienstraße 15** ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Badezimmer, Küche, Keller und Speicher, auf 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei **G. Lehmann Ww.**, Amalienstraße 15 III.

**Kronenstraße 8** im Hinterhof 2 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör per sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Näheres **Hauptstraße 56 a** im Laden.

**Wohnung zu vermieten.**

Schöne große 3-Zimmer-Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 1. April zu vermieten **Reichenbachstraße 9.**

Eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

**Adolf Mühl.**, Herrenstraße 5.

**Killisefeldstraße 4** ist eine schöne 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1-3 Uhr.

**Hünzstraße 44** ist eine schöne 2-Zimmerwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten.

Wohnung von 2 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten **Killisefeldstr. 16.**

**Zu vermieten**

2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, alle Wohnungen mit Bad, im Neubau Ecke Weingarter- und Moosstraße. Näheres

**Weingarterstr. 1, 2. St.**

Eine schöne 3- oder 4-Zimmer-Wohnung, sowie eine Werkstätte auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen **Hünzstraße 28 II.**

Schöne 3-Zimmer-Wohnung ist auf 1. April zu vermieten **Hünzstr. 35, 2. St. I.**

Schöne freundliche 3-Zimmer-Wohnung auf sofort oder 1. April billig zu vermieten.

**Badischer Hof.**

**Zu vermieten auf 1. April Auerstraße 11:** Ein Laden mit Wohnung, mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmern. Näheres **Mittnerstraße 73** bei Steinmetz oder im Hause selbst 3. Stock bei **Karr**

**Killisefeldstraße 19** ist eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Gas, Glasabschluss und allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Laden

Ein Arbeiter kann sofort Wohnung erhalten **Gartenstraße 1, 2. Stock.**

## Wohltätigkeits - Aufführung

Veranstaltet vom Gesangverein „Nähmaschinenbauer“ Durlach.

### Theaterabend (mit Restauration)

am Samstag den 4. Januar 1913  
◇◇ in der „Festhalle“. ◇◇

Zur Aufführung gelangt:

# 's Nullerl

Obersteirisches Volksstück mit Gesang in 5 Aufzügen von Carl Moore. Musik nach steirischen Motiven von V. Pertl. In Szene gesetzt von August Kuhn.

### Musik: Die Feuerwehrkapelle (Streichorchester).

Saallöffnung 8 Uhr. Anfang 9 Uhr. Ende nach 11 Uhr.

Preise der Plätze:

I. Platz (Stuhlreihe und Tische) 1 Mark, II. Platz 50 Pfennig. Kinder in schulpflichtigem Alter haben keinen Zutritt.

Der Reinertrag wird verwendet zur Beschaffung von Kleidung für bedürftige Konfirmanden beiderlei Konfessionen.

Der Kartenvorverkauf ist in verschiedenen Geschäften durch Plakate kenntlich gemacht. Von abends 7 Uhr ab sind in der Festhalle an der Kasse (Garderobe) zu haben.



Ein Dillmonat

ist für die bei beliebigen Dillspitz.

## Wir vergüten auf Spareinlagen

ab 1. Januar

4 1/4 %

Volksbank Durlach e. G.

### Kühnerangen,

die hartnäckigsten mit Wurzel, Hornhaut und Warzen entfernt schmerzlos mein bewährtes Radikalmittel Wirkung sofort. Adler-Propaganda Aug. Peter.

Eine 2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock auf sofort oder 1. April zu vermieten **Hünzstraße 90** am neuen Bahnhof.

Fein möbliertes Zimmer zu vermieten

**Stillingstr. 19, 3. St.**

## Radsfahrer-Club Germania 1892 Durlach.

Zum dem am Samstag den 4. Januar stattfindenden

„Winter-Saal-Fest“

im Blumen-Saal hier, Beginn abends 9 Uhr, sind unsere werten Mitglieder nochmals zu zahlreicher Beteiligung sportsfreundlich eingeladen. Einführung gestattet.

Der Vorstand.

## Speisekartoffeln

gelbfleischige 100 Pfd. 3 M

— frei Haus — das 2. Str.-Maß 11 S

## Lager und Filialen.

## Lumpen,

sowie sämtliche Rohprodukte kaufen in großen und kleinen Quantitäten zu den denkbar höchsten Preisen

**A. Mahler Söhne,**

Karlsruhe, Lagerstraße 6.

Eine schöne vierzimmer-Wohnung mit Glasabschluss und allem Zubehör ist auf 1. April oder früher zu vermieten

**Sehufstraße 6, Laden.**

Ein kleiner Laden mit 3-Zimmerwohnung, auch als 4-Zimmerwohnung benutzbar, und eine 2-Zimmer-Mansardenwohnung auf 1. April oder sofort zu vermieten **Herrenstraße 2.**

**Wohnung zu vermieten.**

Eine 5-Zimmerwohnung und eine 2-Zimmerwohnung, je mit Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten

**Bismarckstraße 15.**

Zweizimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. April Kelterstr 23 zu vermieten. Näheres

**Wilhelmstraße 11, 2. St.**

Auf 1. April ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

**E. Gleich,** Killisefeldstraße 20.

**Wohnungen.**

Schöne 1-, 2- und 3-Zimmerwohnungen mit Küche und allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres

**Gartenstraße 13 II.**

**Grözingen.**

**Wohnung zu vermieten.**

**Kaiserstraße 51 a** ist auf 1. April 1913 eine große 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock mit Küche, Bad samt allem Zubehör zu vermieten. Auf Wunsch kann auch Garten gegeben werden. Nähere Auskunft erteilt **W. Krieger,** Kaiserstraße 51, 2. Stock

Suche auf 1. März 2 Zimmer in der Hauptstr., möglichst im 2. Stock. Offerten unter Nr. 1 an die Expedition d. Bl.

Gesucht auf 15. Jan. braves, älteres Mädchen, das selbstbürgerl. kochen und dem Haushalt vorstehen kann, zu kl. Familie (2 Pers.). Guter Lohn u. gute Behandlung zugesichert. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Redaktion, Druck und Verlag von T. Dupp, Durlach.